

DisboCRET 715

PCC I-Feinmörtel 10 - 40 mm



Kunststoffmodifizierter, zementgebundener Instandsetzungsmörtel (RM). Zum Reprofilieren und Gradientenausgleich von befahrbaren horizontalen Betonflächen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zum Reprofilieren von Fehl- und Ausbruchstellen sowie zum Gradientenausgleich auf horizontalen Untergründen, wie z.B. in Parkhäusern (Anwendungsfall PCC I/RM). Zur Herstellung von Estrichen, Reprofilierung von Fehlstellen und Erhöhung der Betondeckung.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ einfache Zubereitung und gute Verarbeitbarkeit ■ niedriger Wasser-Zement-Wert (W/Z) ■ frost- und tausalzbeständig ■ schwind- und eigenspannungsarm ■ für innen und außen ■ für Schichtdicken von 10–40 mm, Größtkorn: 4 mm ■ entspricht der Mörtelklasse M2 nach RiLi SIB ■ Brandverhalten nach DIN EN 13501-1 A2_{fl}-s1 (nicht brennbar) ■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-3: statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung
Materialbasis	Zweikomponentiger, kunststoffmodifizierter Zementmörtel
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Trockenmörtel: 40 kg Sack, 18 m³ Silo (max. 32 to Füllmenge) ■ Anmachflüssigkeit: 25 l Kunststoffkanister, 1.000 l Container
Lagerung	Trocken, mind. 9 Monate ab Herstellungsdatum, 9 Monate chromatarml.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schüttdichte: ca. 1.800 kg/m³ ■ Größtkorn: 4 mm ■ Frischmörtelrohddichte: ca. 2.300 kg/m³ ■ Festmörteleigenschaften: <i>(Mittelwerte nach 28 Tagen)</i> Festmörtelrohddichte: ca. 2.150 kg/m³ Druckfestigkeit: ca. 55 N/mm² Biegezugfestigkeit: ca. 10 N/mm² Abriebfestigkeit: > 2,0 N/mm² Dynamischer E-Modul: ca. 38.000 N/mm²



Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Beton. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss i.M. 1,5 N/mm ² betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm ² .				
Untergrundvorbereitung	Der Beton muss tragfähig, sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Altanstriche, Öl, Fett) durch geeignete Verfahren entfernen. Der Zementstein muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloride) sein und ist so weit abzutragen, dass der Feinmörtel am Zuschlag haften kann. Die Kanten der Ausbruchstellen sind zwischen 45–60° abzuschrägen. Bewehrungsstahl mit DisboCRET® 713 (Korrosionsschutz und Haftbrücke) gemäß Werkvorschrift als Korrosionsschutz beschichten, den Beton vornssen. Vor dem Auftragen der Haftbrücke darf er nur noch matt feucht sein. Haftbrücke auftragen, Feinmörtel nass in nass einbauen.				
Materialzubereitung	Angegebene Menge DisboCRET® 716 PCC-Anmachflssigkeit in ein Gefäß geben. Die entsprechende Menge Trockenmörtel unter gründlichem Rhren mit geeignetem Rührwerk (max. 400 U/min) nach und nach zugeben und ca. 3 - 5 Minuten mischen, bis ein homogener Mörtel entsteht.				
Mischungsverhältnis	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Trockenmörtel</th> <th>Anmachflssigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Gewichtsteil 40 kg Sack</td> <td>ca. 0,09 Gewichtsteile ca. 3,6 l</td> </tr> </tbody> </table>	Trockenmörtel	Anmachflssigkeit	1 Gewichtsteil 40 kg Sack	ca. 0,09 Gewichtsteile ca. 3,6 l
Trockenmörtel	Anmachflssigkeit				
1 Gewichtsteil 40 kg Sack	ca. 0,09 Gewichtsteile ca. 3,6 l				
Auftragsverfahren	Den Feinmörtel mit geeignetem Werkzeug, wie z.B. Schaufel, Kelle und Reibebrett verteilen, nass in nass in die Haftbrücke festverdichtend einbauen und bei Bedarf glätten. Zu schnelles Austrocknen infolge Sonneneinstrahlung, hoher Temperaturen und Zugluft durch geeignete Nachbehandlung (z.B. Abhängen mit Folie, feuchten Jutescken oder durch Besprühen mit Wasser) verhindern. Hilfsschalungen nach den anerkannten Regeln der Technik handhaben.				
Schichtdicke	Mind. 10 mm, max. 40 mm.				
Verbrauch	Trockenmörtel, ca. 2,0 kg/mm/m ²				
Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C ca. 60 Minuten.				
Verarbeitungsbedingungen	Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur: Mind. 5 °C, max. 30 °C.				
Wartezeiten	Bei 23 °C 1 Tag bis zur Begeh- und Befahrbarkeit, 5 Tage bis zum Aufbringen von OS-Systemen.				
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser.				

Hinweise

Gutachten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfung nach ZTV-ING, TL/TP BE PCC, Anwendungsfall PCC I, Polymer-Institut, Flörsheim ■ Prüfung zur Verwendung als Siloware Polymer-Institut, Flörsheim
Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Bei Hautreizung: rztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält: Zement, Portland-, Chemikalien, Kaminstaub, Portlandzement.
Entsorgung	Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
Giscode	ZP1
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.

CE-Kennzeichnung

	
1119	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50 64372 Ober-Ramstadt	
09	
DIS-715-007428	
EN 1504-3:2005 Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung	
EN 1504-3: ZA.1a	
Druckfestigkeit	Klasse R4
Chloridionengehalt	≤0,05%
Haftvermögen	≥2,0 MPa
Temperaturwechselverträglichkeit	≥2,0 MPa
Karbonatisierungswiderstand	Bestanden
Elastizitätsmodul	≥20 GPa
Kapillare Wasseraufnahme	≤0,5 kg*m ² *h ^{-0,5}
Gefährliche Substanzen	Übereinstimmung mit 5.4
Brandverhalten	Klasse A2 _{fl} -s1

EN 1504-3

Die EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung“ legt Anforderungen für die Instandsetzungsprodukte fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de